Reinhard Zöllner:

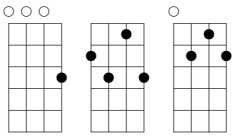
Blues-Grundlagen für die Ukulele

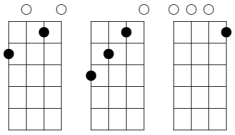
Zwölf-Takt-Blues

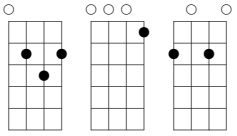
Der *Zwölf-Takt-Blues* ist die bekannteste Form von Bluesmusik. Er besteht aus zwölf Takten 😅 in einer festen Reihenfolge von Akkordstufen, nämlich

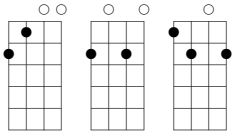
I–I–I–I–IV–IV–I–I–V–IV–I–V/I

Es kommen also nur drei verschiedene Akkorde vor, nämlich die Tonika, Subdominante und Dominante. Statt ihrer Grundformen werden häufig die Dominantseptakkorde (X^7) benutzt. Also z.B. für

C-Dur: C, F7 und G7 

F-Dur: F, B7 und C7 

G-Dur: G, C7 und D7 

A-Dur: A, D7 und E7 

Dieses Schema gilt für Dur-Tonleitern. Weniger gebräuchlich und etwas komplizierter ist das Schema für Moll-Tonleitern:

I–IV–i-v–IV–IV–I–vi–II-v-I–v/i

Acht-Takt-Blues

Es gibt beim *Acht-Takt-Blues* kein Standardschema. Er zerfällt aber sehr deutlich in zwei Hälften mit je vier Takten. U.a. werden folgende Schemata verwendet:

I—I—I—I—V—IV—I—IV

(Bei diesem Schema werden die vier ersten und die vier letzten Takte des Zwölf-Takt-Blues benutzt.)

I—I—I—I—IV—IV—V—V

I—IV—I—VI—I—V—I—V

I—I—IV—IV—I—V—I IV—I IV

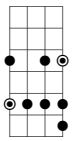
I—V—I—IV—I—V—I IV—I IV

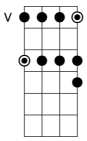
Slow Blues

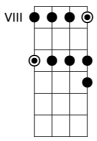
Slow Blues (langsamer Blues) ist prinzipiell an kein Schema gebunden, wird aber häufig wie ein Acht-Takt-Blues gestaltet. Der bedeutsame Unterschied: Während der „normale“ Blues im Viervierteltakt steht, wird Slow Blues meist als 6/8-Takt gespielt. Dadurch bekommt er einen walzerartigen „Groove“.

Blue Note und Blues-Tonleiter

Eine *Blue Note* ist ein Zusatzton in einer üblichen Tonleiter, der zwischen einer viertel und einer halben Tonstufe niedriger als der eigentlich erwartete Ton liegt. Eigentlich kann sie an mehreren Stellen der Tonleiter auftreten. In der Praxis wird die Blues-Tonleiter aber durch eine pentatonische Moll-Tonleiter mit hinzugefügter verminderter Quinte erzeugt. Auf der Ukulele gibt es dafür ein sehr einfaches **bewegliches Griffmuster**:

C-Dur: 

D-Dur: 

F-Dur: 

Bei Improvisationen können also alle Töne benutzt werden, die in diesem Muster vorkommen.

Blues-Grundlagen für die Ukulele

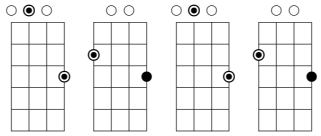
Swing

Blues-Musik im Viervierteltakt wird meist als *Swing* gespielt. Der Grundschlag wird dabei wie bei einer Triole in eine Dreiergruppe verwandelt, wobei die ersten beiden Einheiten als ein einziger Schlag behandelt werden. Bei Achtelnoten bedeutet dies, daß die erste von zwei Achtelnoten doppelt so lang wie die zweite gespielt wird, aber beide Noten zusammen nicht länger sein sollen als zwei Achtelnoten ohne Swing.

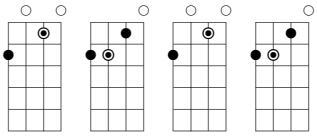
Shuffle

Bei Blues-Musik im Viervierteltakt werden in der Begleitung häufig anstelle der Schläge 1 und 3 die Schläge 2 und 4 betont (*Backbeat*). Dies wird häufig erreicht, indem auf dem Backbeat nicht der „normale“ Akkord gespielt wird, sondern eine Variante, z.B. der dazugehörige (parallele) Moll-Akkord. Man nennt dies *Shuffle*.

In C-Dur also: C—Am—C—Am

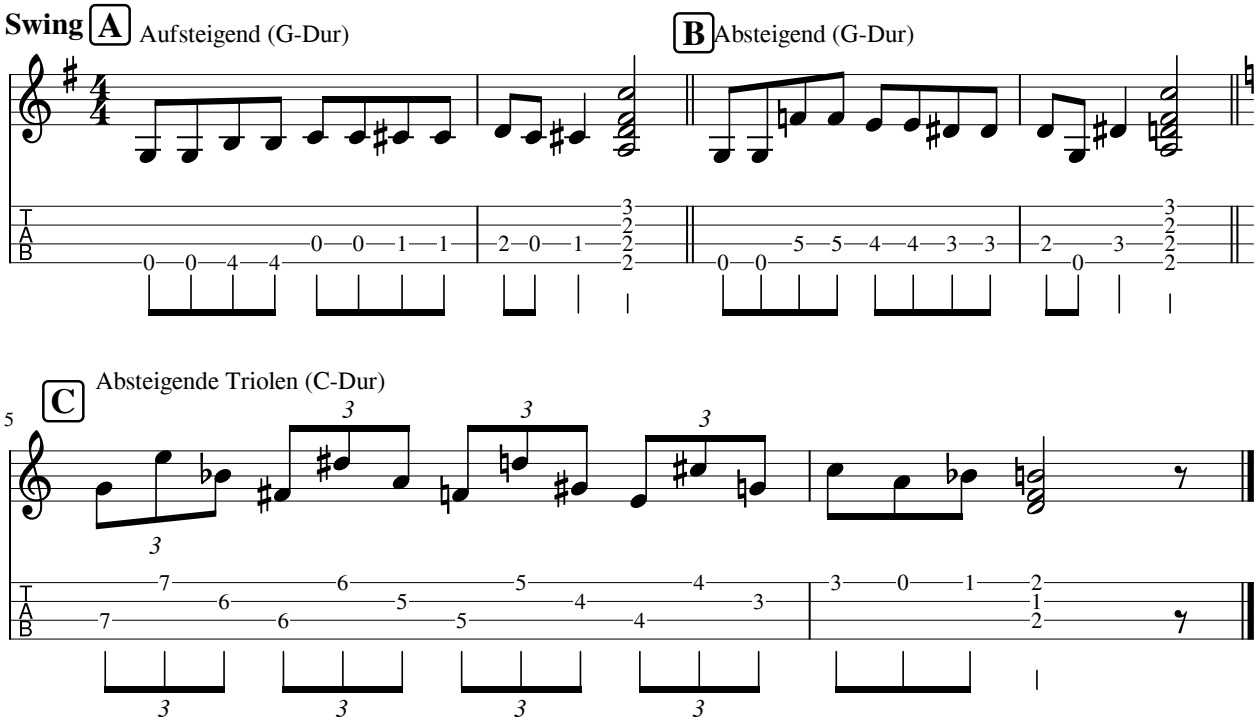


In F-Dur: F—Dm—F—Dm



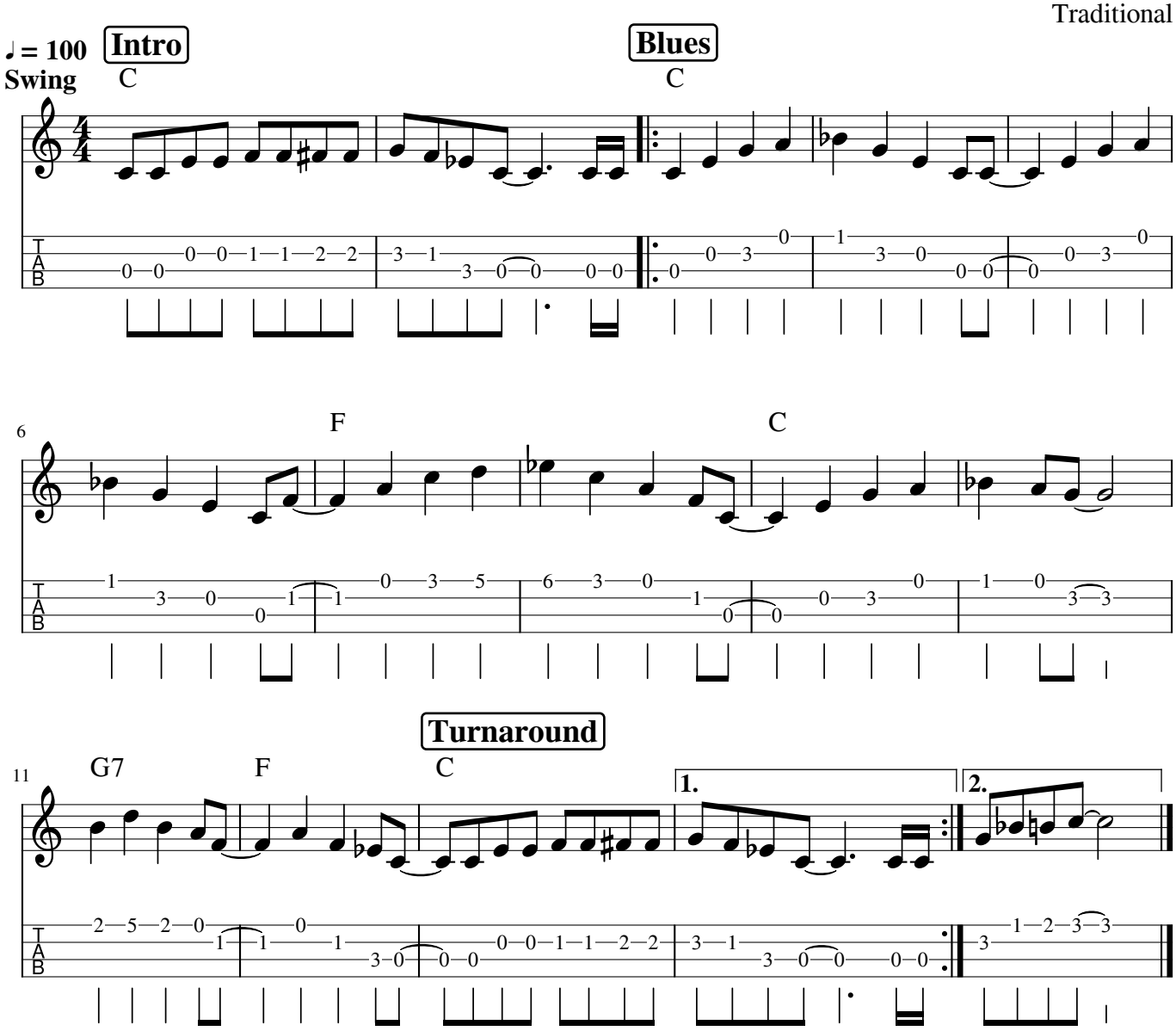
Turnaround

Wird (wie meist üblich) das Blues-Stück mehrfach wiederholt, so werden die letzten beiden Takte im Zwölf-Takt-Blues bzw. der letzte Takt im Acht-Takt-Blues gern durch eine Ton- oder Akkordfolge ersetzt, die zur Dominanten hinführt, bevor das Stück wieder von vorn beginnt. Dies heißt *Turnaround*.
Dafür gibt es zahlreiche Variationen. Beliebt ist, vom Grundton über Halbtonschritte auf- oder abzusteigen, bis man bei der Dominanten angekommen ist.



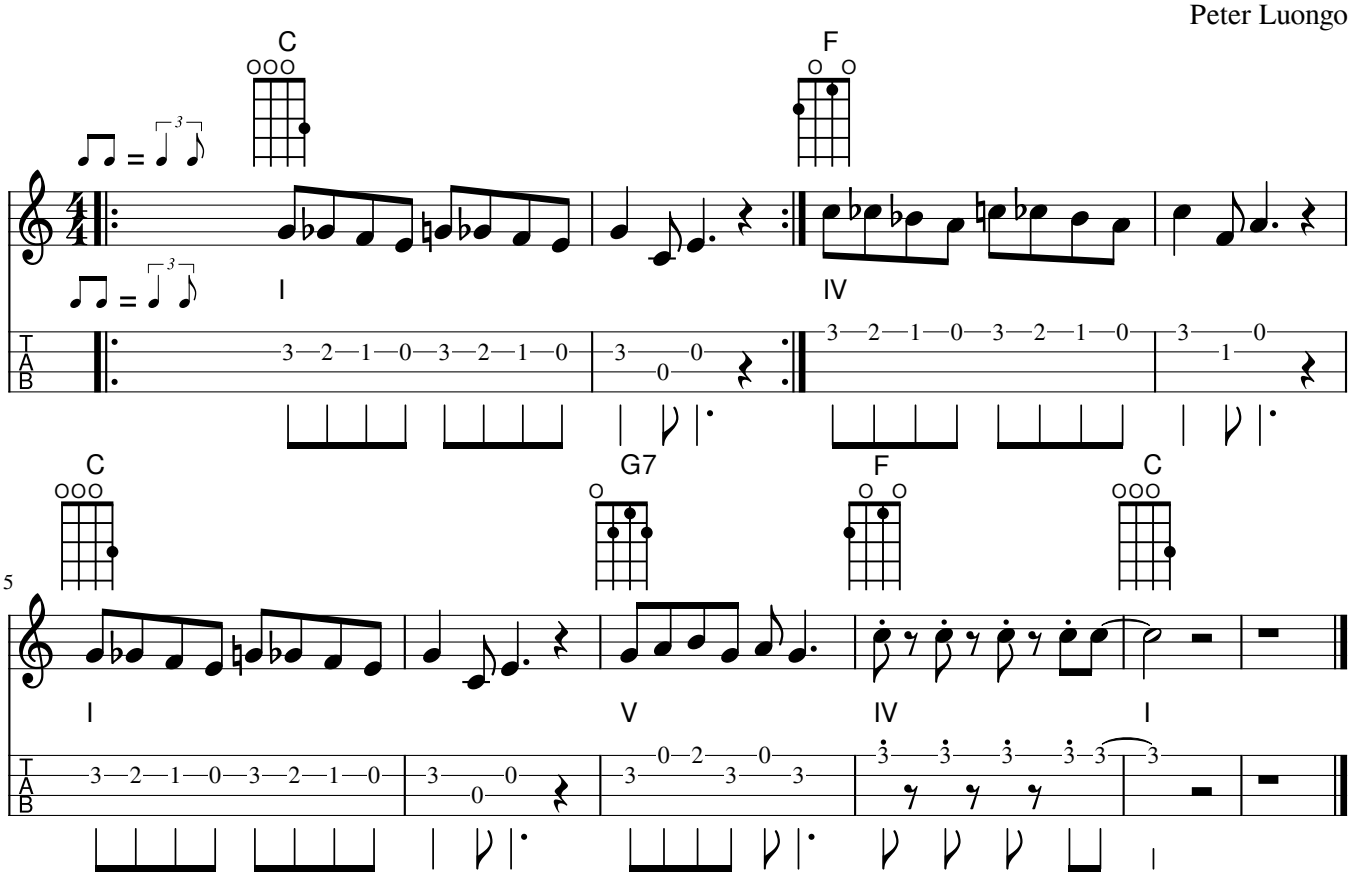
Blues in C

Traditional



Tenerife Blues

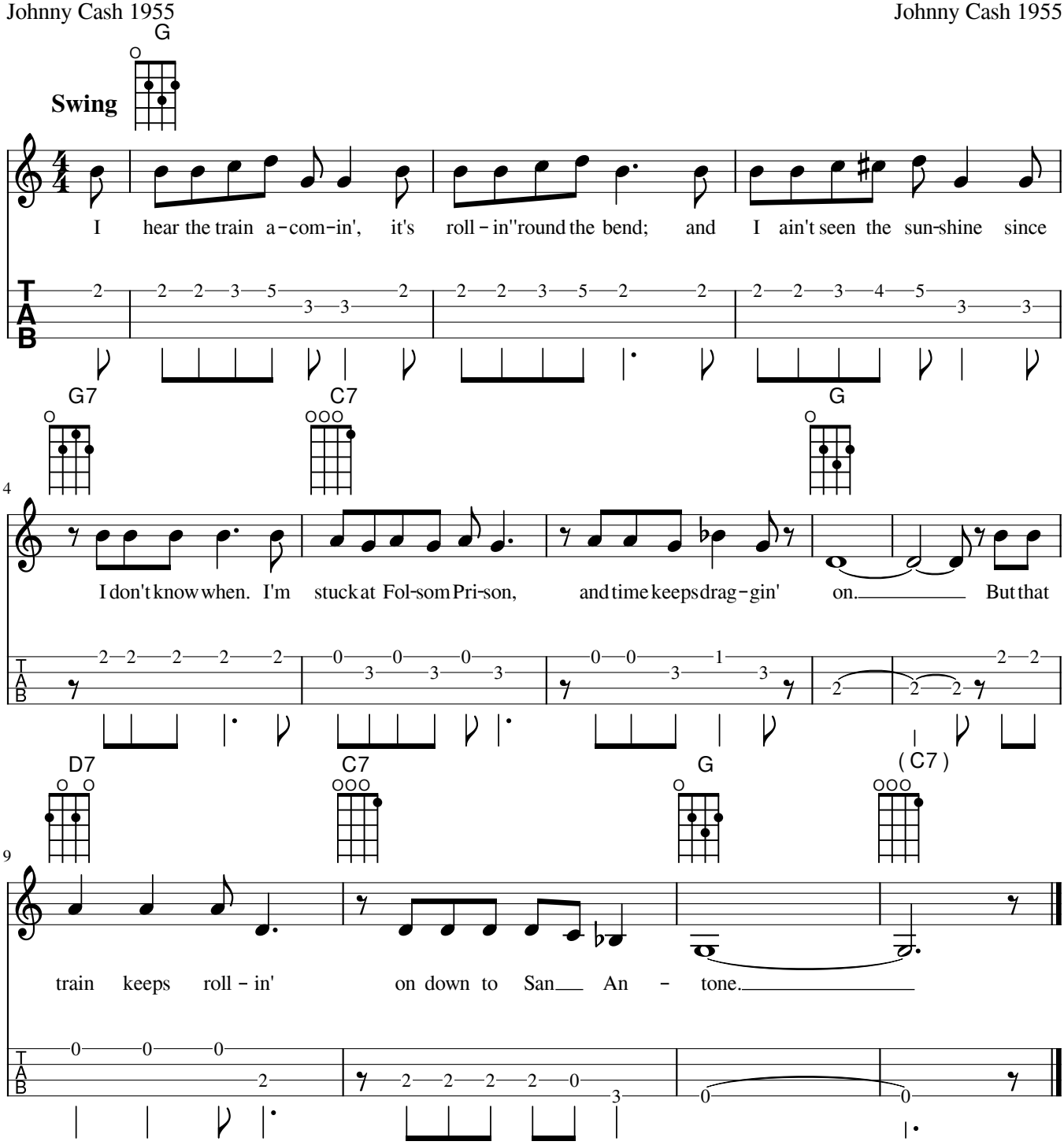
Peter Luongo



Folsom Prison Blues

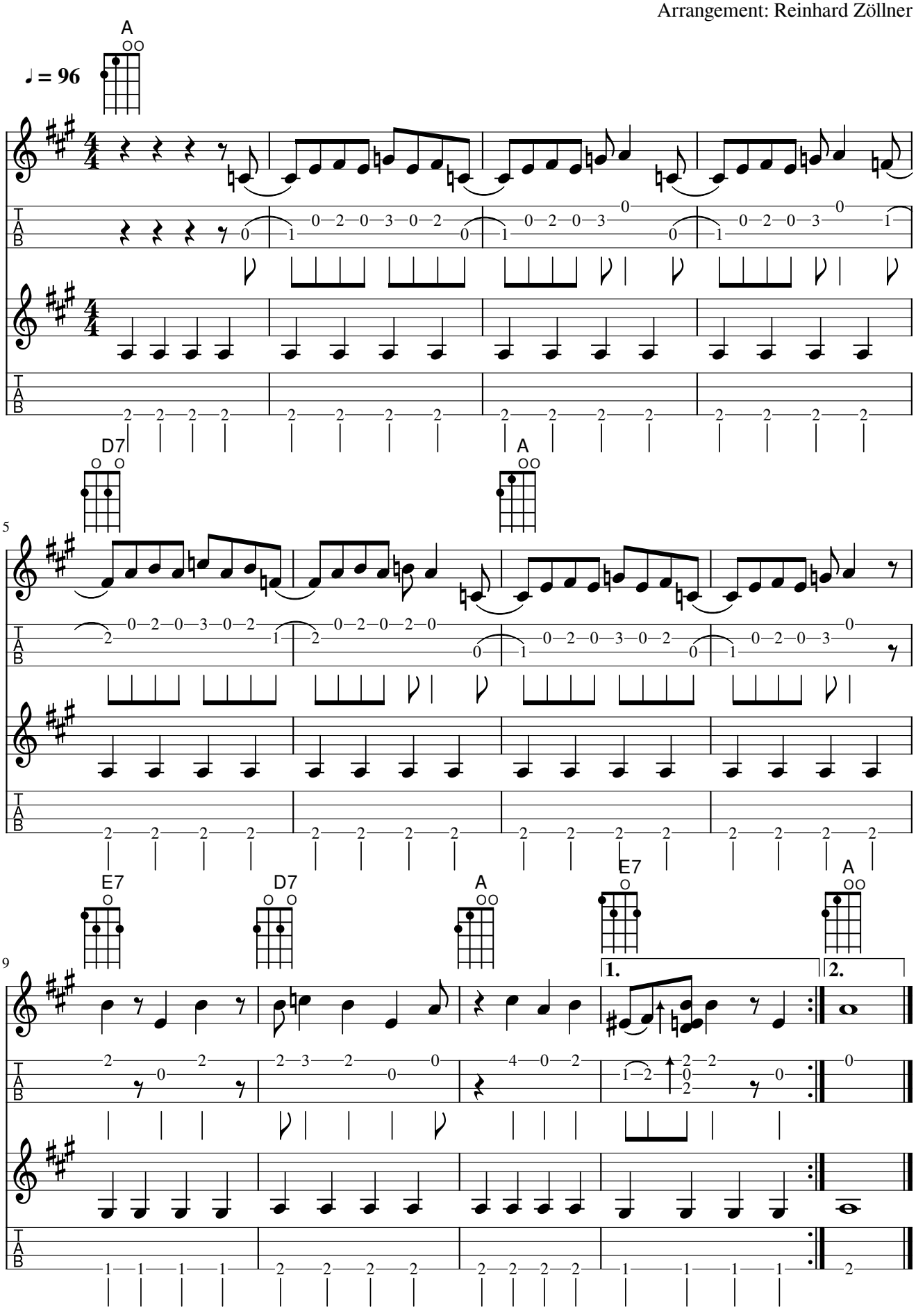
Johnny Cash 1955

Johnny Cash 1955



Twelve Bar Blues

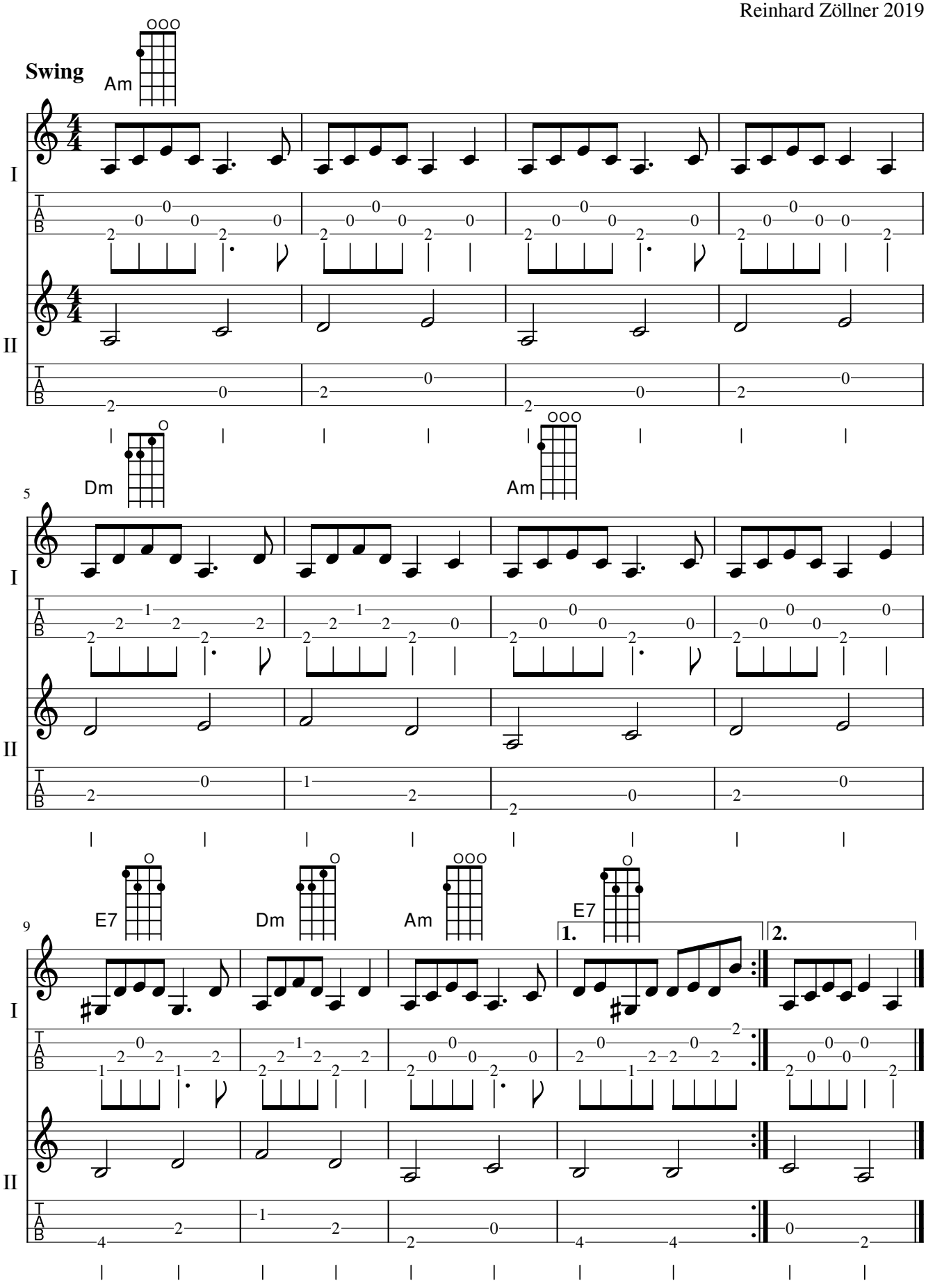
Carld Bludts
Arrangement: Reinhard Zöllner



12-Bar-Blues

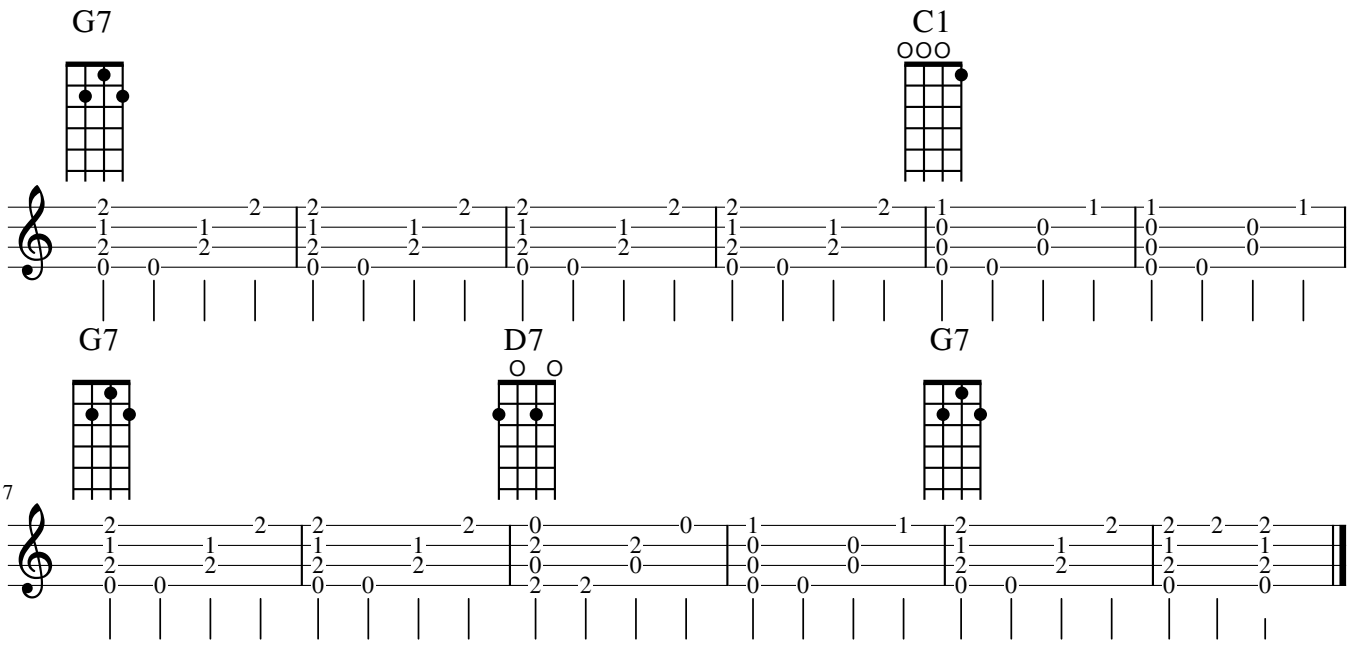
in Am

Reinhard Zöllner 2019



12-Bar-Blues

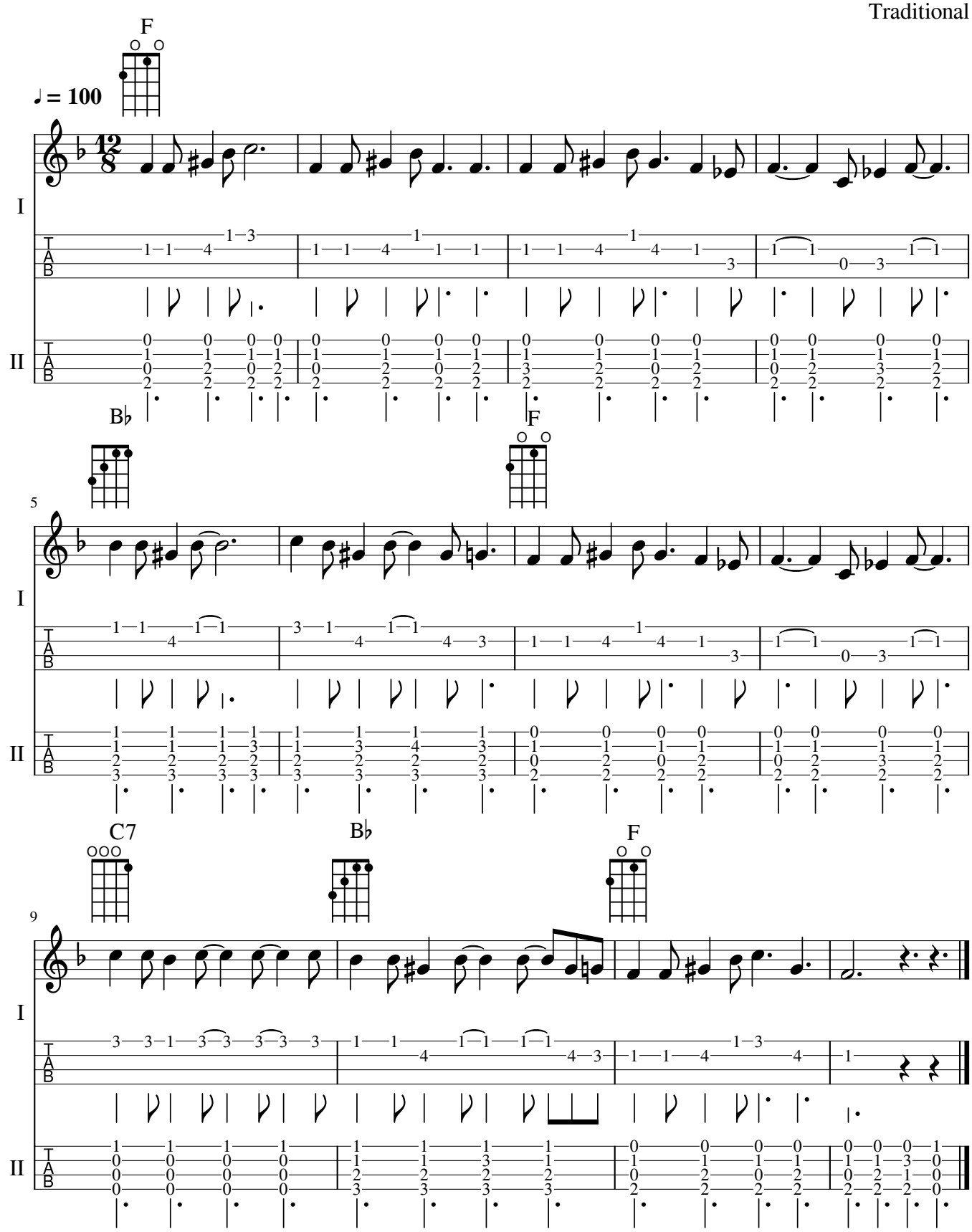
in G



Reinhard Zöllner 2015

Slow Blues

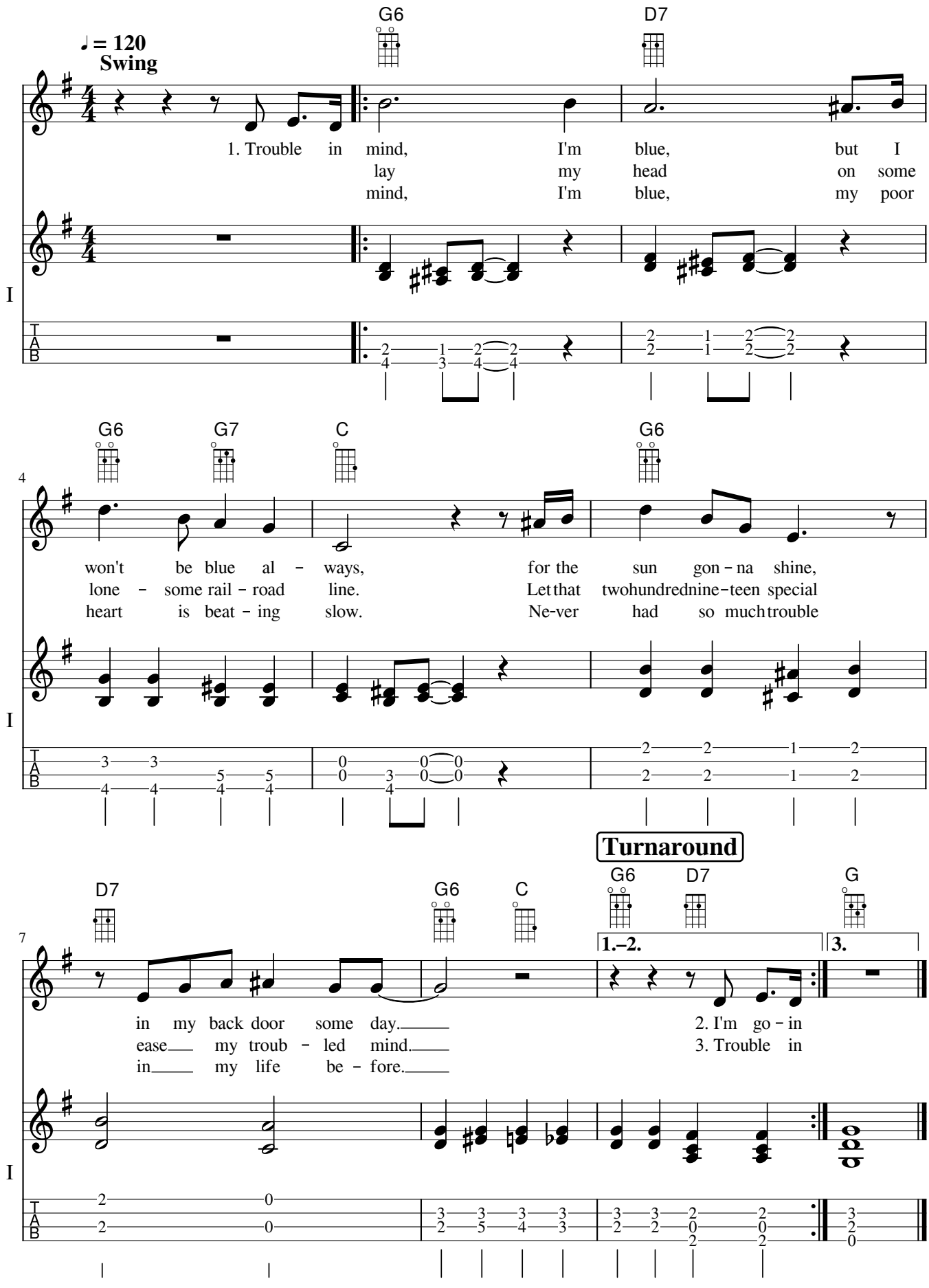
Traditional



Trouble in Mind

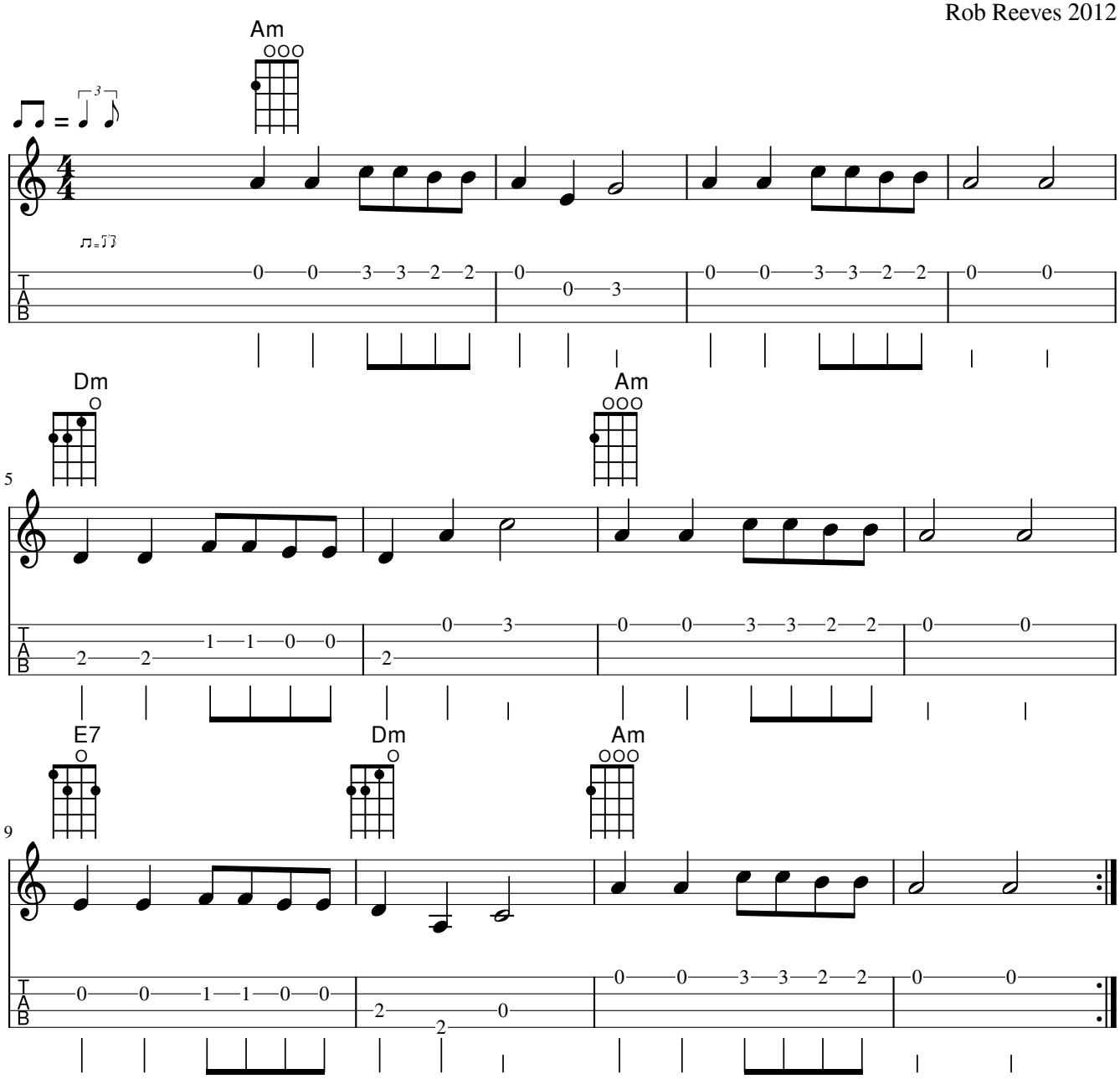
8 Bar Blues

Richard M. Jones 1924
Solo Arr. Guido Heistek



Rob's Minor Blues

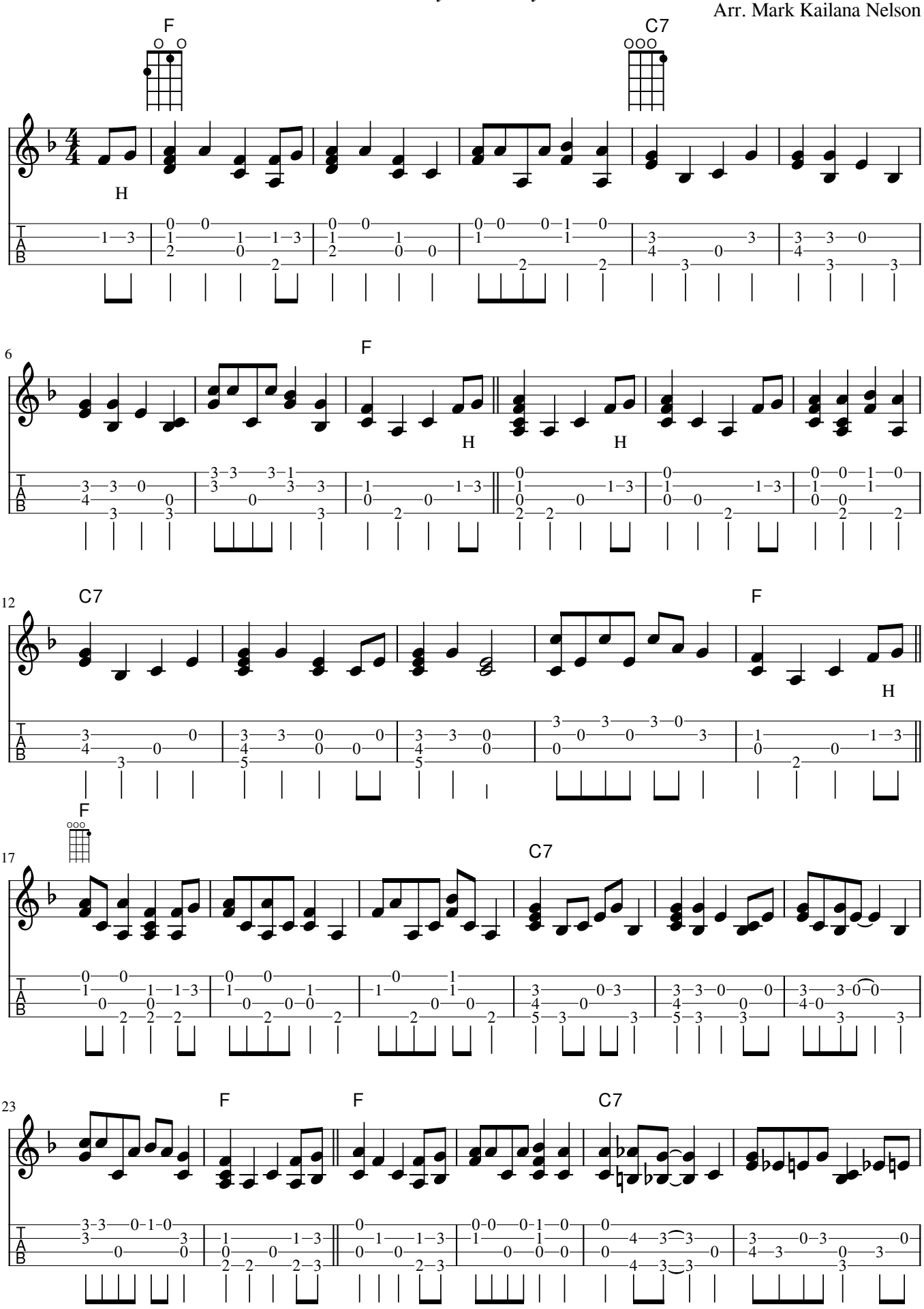
Rob Reeves 2012



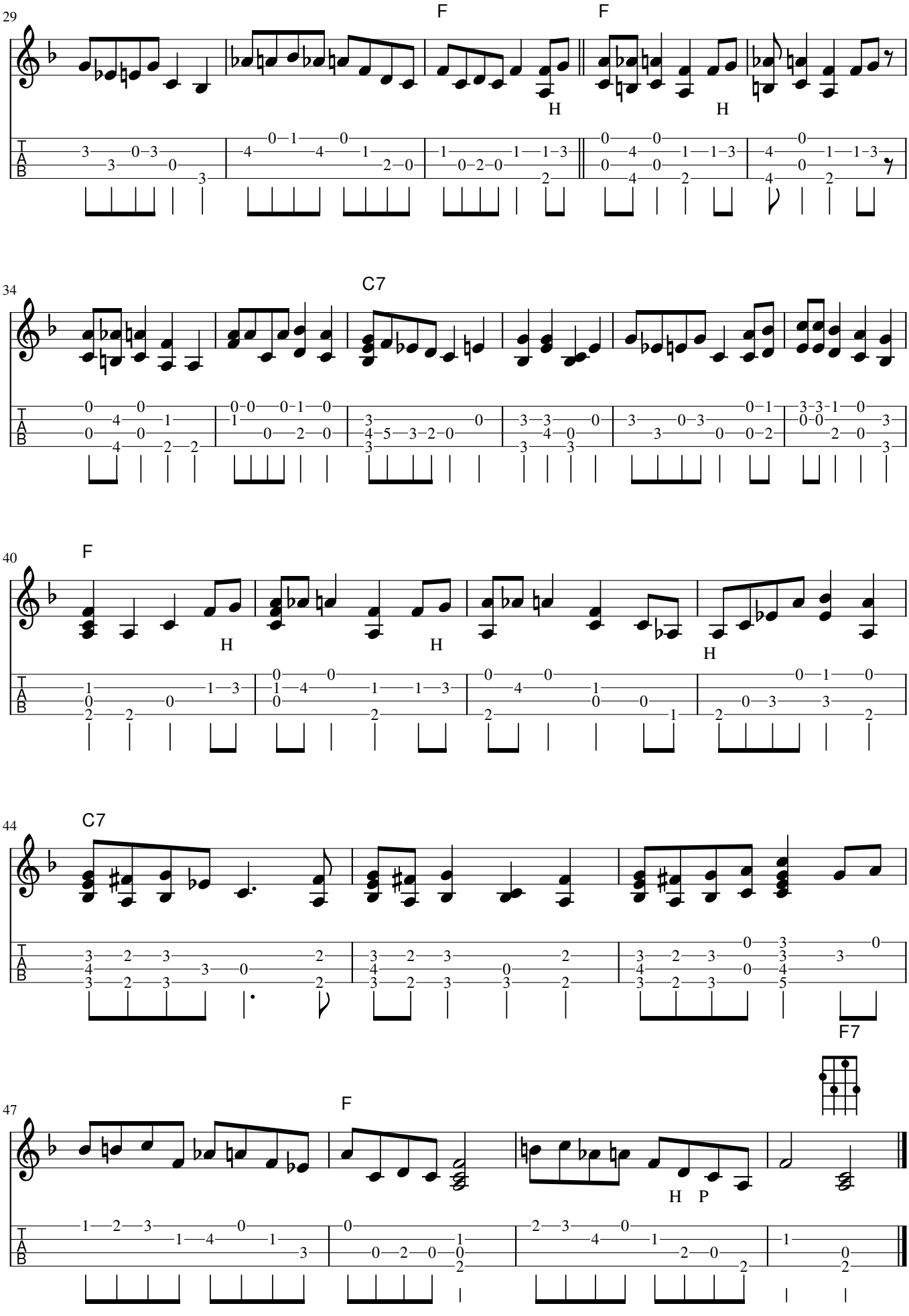
Polly Wolly Doodle

Country Blues Style

Traditional (USA)
Arr. Mark Kailana Nelson



© 2012 Mel Bay Publications

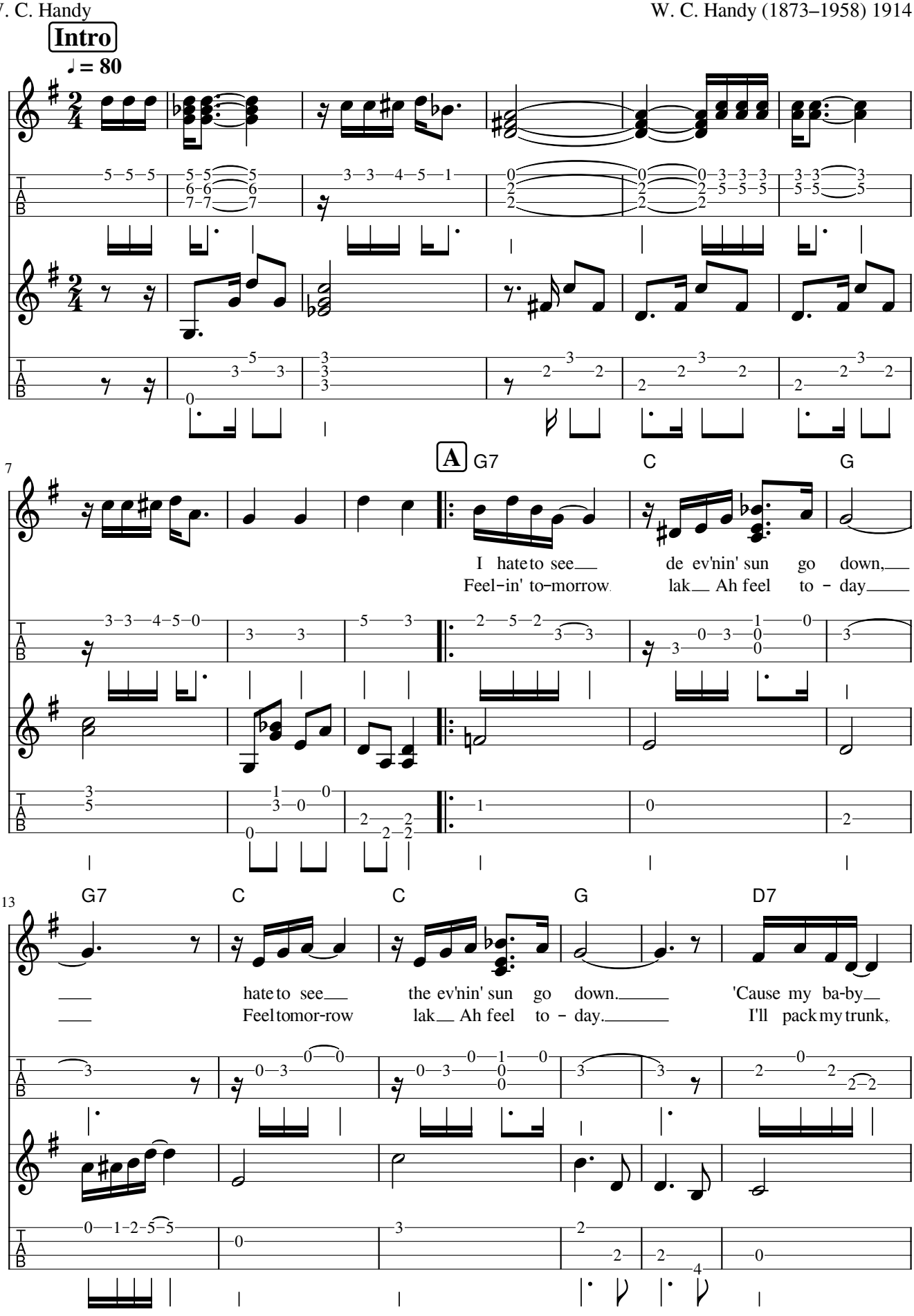


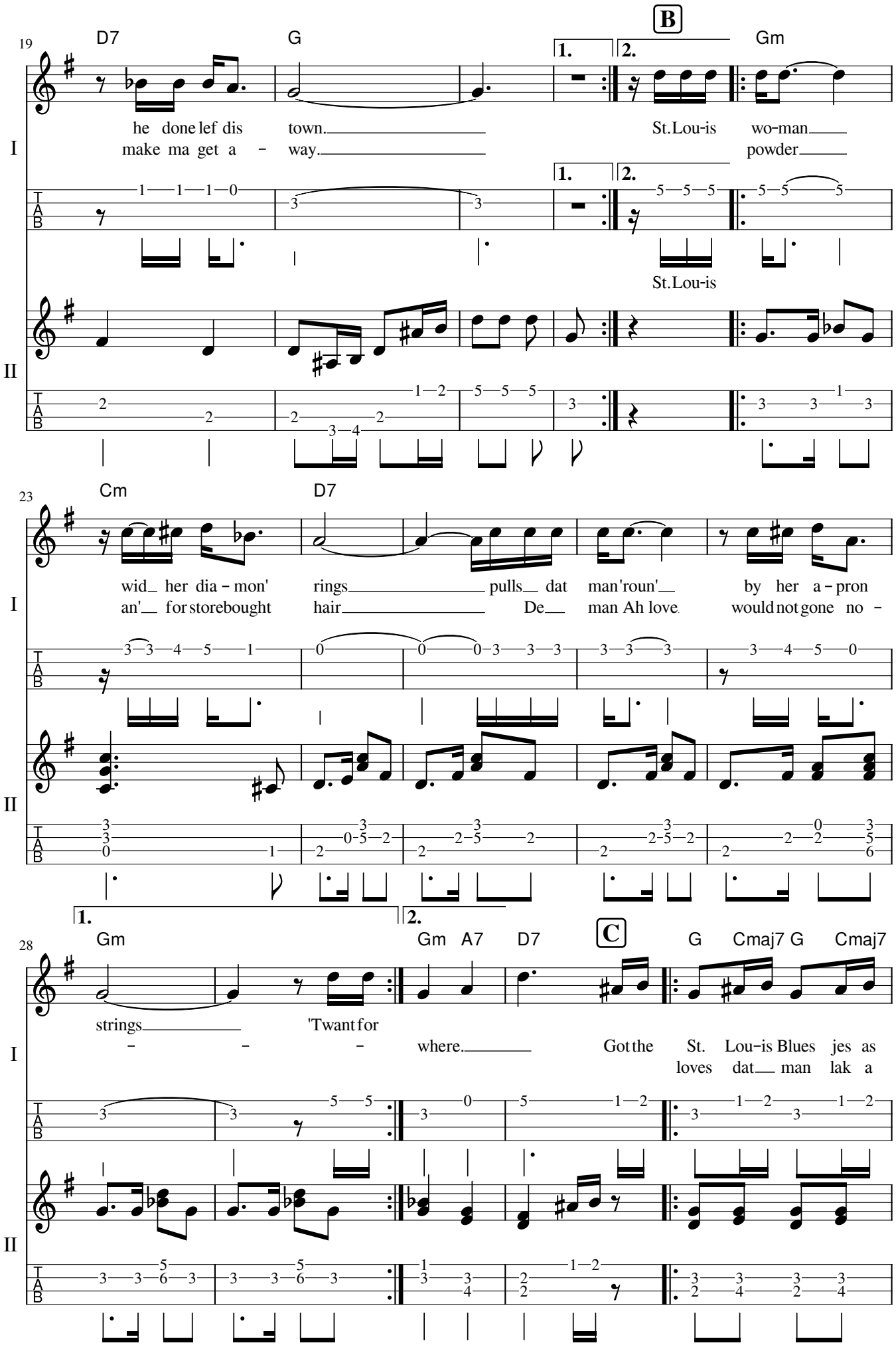
© 2012 Mel Bay Publications

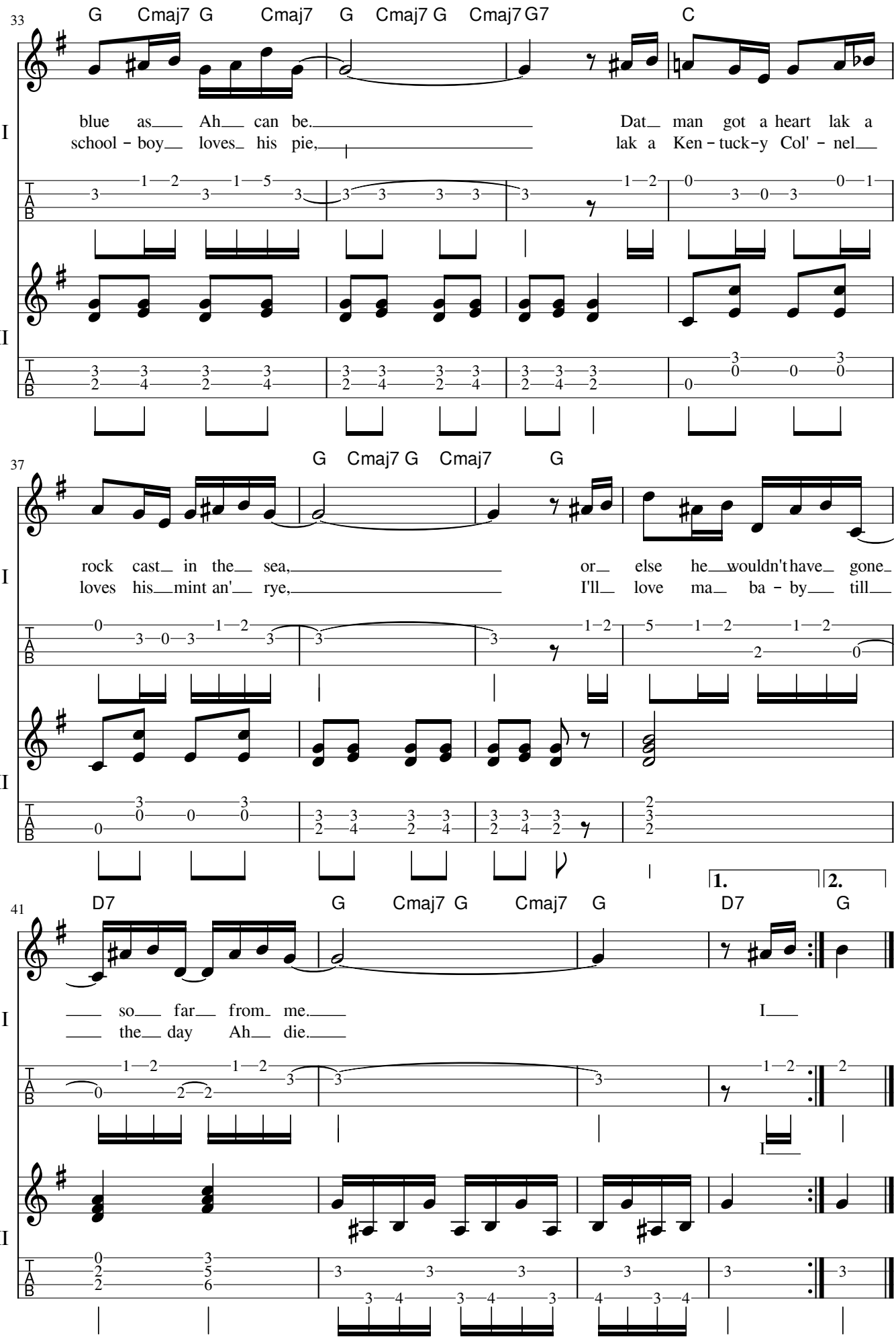
St Louis Blues

W. C. Handy

W. C. Handy (1873–1958) 1914




19
D7
G
B
1.
2.
Gm
he done lef dis town.
make ma get a - way.
St. Lou-is wo-man
powder
St. Lou-is
I
II
T
A
B
23
Cm
D7
wid her dia - mon' rings pulls dat man'roun' by her a - pron
an' for storebought hair De man Ah love would not gone no -
28
Gm
Gm A7
D7
C
G
Cmaj7 G
Cmaj7
strings 'Twant for
- - - where. Got the St. Lou-is Blues jes as
loves dat man lak a


33
G Cmaj7 G Cmaj7 G Cmaj7 G Cmaj7 G7 C
blue as Ah can be. Dat man got a heart lak a
school - boy loves his pie, lak a Ken - tuck - y Col' - nel
I
II
37
G Cmaj7 G Cmaj7 G
rock cast in the sea, or else he wouldn't have gone
loves his mint an' rye, I'll love ma ba - by till
41
D7 G Cmaj7 G Cmaj7 G 1. D7 2. G
so far from me. I
the day Ah die.